

**Anlage 1 – Vertragsentwurf im Änderungsmodus**



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

**Änderungsvertrag zum Theater- und Orchesterrahmenvertrag**

**zur Finanzierung ausgewählter Theater und Orchester im Land Brandenburg**

für den Zeitraum 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026

## Präambel

### **Art. 34 der Verfassung des Landes Brandenburg<sup>1</sup>**

- (1) *Die Kunst ist frei. Sie bedarf der öffentlichen Förderung, insbesondere durch Unterstützung der Künstler.*
- (2) *Das kulturelle Leben in seiner Vielfalt und die Vermittlung des kulturellen Erbes werden öffentlich gefördert. Kunstwerke und Denkmale der Kultur stehen unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände.*
- (3) *Das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände unterstützen die Teilnahme am kulturellen Leben und ermöglichen den Zugang zu den Kulturgütern.*

Das Land Brandenburg verfügt über eine vielfältige Kulturlandschaft, die vom kulturellen Erbe sowie von zeitgenössischen Künsten, von öffentlichen Institutionen, einer freien Kulturszene, vom bürgerschaftlichen Engagement geprägt ist. Kunst und Kultur sind entsprechend Artikel 34 der Verfassung des Landes Brandenburg ein wichtiger Teil der brandenburgischen Gesellschaft, die ihre demokratische Qualität auch aus öffentlichen Diskursen zur Kulturentwicklung gewinnt.

Das Land Brandenburg und die kreisfreien Städte Cottbus/Chósebuz, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel sowie die kreisangehörige Stadt Schwedt/Oder und die Stadt Senftenberg/Zly Komorow mit dem Landkreis Oberspreewald – Lausitz bekennen sich weiterhin, ausgewählte Theater und Orchester in den benannten Gemeinden und Gemeindeverbänden langfristig strukturell und finanziell abzusichern und somit die künstlerisch anspruchsvollen Leistungen und Spielpläne dieser Theater und Orchester zu würdigen.

---

<sup>1</sup> Verfassung des Landes Brandenburg vom 20. August 1992 (GVBl.I/92, S.298), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 6])

In diesem gemeinsamen Bestreben wird zwischen

dem **Land Brandenburg**,

vertreten durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Dr. Manja Schüle,

- nachfolgend Land genannt –

der **Stadt Brandenburg an der Havel**,

vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Steffen Scheller,

der **Stadt Cottbus/Chósebuz**,

vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Tobias Schick,

der **Stadt Frankfurt (Oder)**,

vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn René Wilke,

der **Stadt Schwedt/Oder**,

vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Annekathrin Hoppe,

dem **Zweckverband „Neue Bühne – Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg“**,

vertreten durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Landrat Siegurd Heinze, und den  
Verbandsvorsteher, Herrn Daniel Ris,

- nachfolgend Kommunen genannt-

der Theater- und Orchesterrahmenvertrag zur Finanzierung der ausgewählten Theater und Orchester im  
Land Brandenburg vom 21. Februar 2019 bis zum 31. Dezember 2026 mit folgenden Änderungen  
fortgesetzt:

## Artikel 1 Änderungen des Theater- und Orchesterrahmenvertrages

1. § 1 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „Kommunen“ durch die Wörter „Einrichtungen Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt, Kleist Forum, Brandenburger Theater, Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder), Uckermärkische Bühnen Schwedt und Neue Bühne Senftenberg“ ersetzt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Für die langfristige Sicherung der Theater- und Orchesterlandschaft werden für die in § 1 Absatz 1 genannten Theater und Orchester planerisch nachfolgende Zuschusswendungs beträge des Landes und der Kommunen ab dem Kalenderjahr 2023 im Ergebnis der abschließenden Wirtschaftsplangespräche mit den Theatern und Orchestern und den zugehörigen Kommunen gemäß § 6 berechnet:

für das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<u>Zuschusswendungs</u> bedarf	9.405.400	9.540.100	9.676.400	9.823.300
... Land bis zu	5.058.700	5.163.800	5.269.900	5.386.000
... FAG bis zu	2.477.600	2.477.600	2.477.600	2.477.600
... Kommune bis zu	1.869.100	1.898.700	1.928.900	1.959.700

für das Kleist Forum als Bestandteil der Messe- & VeranstaltungsGmbH Frankfurt (Oder) bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<u>Zuschusswendungs</u> bedarf	3.365.500	3.470.000	3.576.500	3.686.500
... Land bis zu	1.735.200	1.816.700	1.899.700	1.985.700
... FAG bis zu	836.700	836.700	836.700	836.700
... Kommune bis zu	793.600	816.600	840.100	864.100

für die Brandenburger Theater GmbH bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<u>Zuschusswendungs</u> bedarf	8.857.200	9.083.200	9.312.800	9.546.700
... Land bis zu	4.477.100	4.649.500	4.824.500	4.999.500
... FAG bis zu	2.228.300	2.228.300	2.228.300	2.228.300
... Kommune bis zu	2.151.800	2.205.400	2.260.000	2.318.900

für die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder) bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<b>Zuschusswendungsbedarf</b>	<b>30.088.800</b>	<b>30.384.600</b>	<b>30.933.600</b>	<b>31.183.100</b>
... Land bis zu	16.930.400	17.129.900	17.334.900	17.534.400
... FAG bis zu	7.274.700	7.274.700	7.274.700	7.274.700
... Kommune bis zu inkl. Frankfurt (Oder)	5.883.700	5.980.000	6.324.000	6.374.000

für die Piccolo Theater Cottbus gGmbH bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<b>Zuschusswendungsbedarf</b>	<b>1.195.900</b>	<b>1.243.000</b>	<b>1.298.700</b>	<b>1.357.700</b>
... Land bis zu	574.800	611.500	650.200	690.900
... FAG bis zu	264.300	264.300	264.300	264.300
... Kommune bis zu	356.800	367.200	384.200	402.500

für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<b>Zuschusswendungsbedarf</b>	<b>6.917.600</b>	<b>7.026.600</b>	<b>7.137.600</b>	<b>7.250.700</b>
... Land bis zu	3.701.100	3.786.100	3.873.100	3.962.100
... FAG bis zu	1.853.500	1.853.500	1.853.500	1.853.500
... Kommune bis zu	1.363.000	1.387.000	1.411.000	1.435.100

für den Zweckverband „Neue Bühne - Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg“ bis zu

HH-Jahr	2023 (in €)	2024 (in €)	2025 (in €)	2026 (in €)
<b>Zuschusswendungsbedarf</b>	<b>6.640.600</b>	<b>6.749.600</b>	<b>6.867.500</b>	<b>6.987.500</b>
... Land bis zu	3.246.000	3.331.000	3.418.300	3.507.300
... FAG bis zu	1.614.200	1.614.200	1.614.200	1.614.200
... Kommune bis zu	1.864.900	1.909.900	1.957.700	1.957.700

”

b) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Reduziert sich der gemäß Absatz 1 errechnete Zuwendungsbetrag des Landes, reduziert sich entsprechend proportional der kommunale Zuwendungsbetrag. Reduziert sich der kommunale Zuwendungsbetrag, reduziert sich die Landeszuwendung entsprechend proportional.“

c) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst: ~~Absatz~~ wird wie folgt neu gefasst:

„Angesichts gegenwärtig noch nicht abschätzbarer finanzieller globaler Herausforderungen der Orchester und Theater kommen Land und Kommunen überein, die Zuschusswendungsbedarfe gemäß Absatz 1 bis 15.01.2024 zu überprüfen und ggf. eine Anpassung nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel ab dem 01.01.2025 vorzunehmen. Dazu sind dem Land von den Kommunen bis zum 01.12.2023 die prognostizierten Ausgaben den erwarteten Einnahmen ab 01.01.2025 gegenüberzustellen. Einzelheiten bleiben dem Zuwendungsverfahren vorbehalten.“

ed) Ein neuer Absatz 34 wird wie folgt neu gefassteingefügt:

„Die zwischen den Vertragsparteien abgestimmten Stellenpläne sind verbindlich. Änderungen der Stellenzahl bzw. der -wertigkeiten vom Stellenplan sind nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune und dem Land möglich.“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 werden das Jahr „2022“ durch das Jahr „2026“ und die Wörter „§ 2 Absatz 3“ durch die Wörter „§ 2 Absatz 1“ ersetzt.

(b) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Bis zum 31.10. des laufenden Haushaltsjahres ist dem Land durch die Kommune ein Nachweis über die Beteiligung der Kommune an der Gesamtfinanzierung in Höhe des nach § 2 Absatz 1 berechneten kommunalen Zuwendungsbetrages für die jeweilige Einrichtung und das laufende Haushaltsjahr zu erbringen. Reduziert sich der kommunale Zuschuss, reduziert sich die Landeszuwendung entsprechend proportional.“

c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Wörter „§ 2 Absatz 3“ durch die Wörter „§ 2 Absatz 1“ und das Jahr „2022“ durch das Jahr „2026“ ersetzt.

bb) Dem Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt: „Eine Anpassung des Zuweisungsbescheides bei Änderung von § 5 Absatz 1 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes und der Verordnung zur Verteilung und Verwendung der Mittel für die Theater- und Orchesterförderung gemäß § 5 Absatz 1 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes bleibt vorbehalten.“

4. § 4 Absatz 3 Satz 4 wird aufgehoben.

5. § 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Angaben „01.01.2019 bis 31.12.2022“ durch die Angaben „01.01.2019 bis 31.12.2026“ ersetzt.

b) In Satz 2 wird die Angabe „01.01.2023“ durch die Angabe „01.01.2027“ ersetzt.

6. § 6 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „Förderbeträge gemäß § 2 Absatz 3“ durch die Wörter „Zuwendungsbeträge gemäß § 2 Absatz 1“ ersetzt.
- b) Satz 2 wird aufgehoben.

## **Artikel 2 Inkrafttreten**

Die Änderungen gemäß Artikel 1 treten mit Wirkung vom 01.01.2023 in Kraft.

Potsdam, den

---

**Dr. Manja Schüle**

Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des  
Landes Brandenburg

---

**Steffen Scheller**

Oberbürgermeister der Stadt  
Brandenburg an der Havel

---

**Tobias Schick**

Oberbürgermeister der Stadt  
Cottbus/Chóšebuz

---

**René Wilke**

Oberbürgermeister der Stadt  
Frankfurt (Oder)

---

**Annekathrin Hoppe**

Bürgermeisterin der Stadt  
Schwedt/Oder

---

**Siegurd Heinze**

Vorsitzender der Versammlung des  
Zweckverbandes „Neue Bühne –  
Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg“

---

**Daniel Ris**

Verbandsvorsteher des  
Zweckverbandes „Neue Bühne –  
Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg“